VERBAND DEUTSCHER PRIVATSCHULEN
NIEDERSACHSEN-BREMEN e.V.
BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN
FREIER TRÄGERSCHAFT

Erfolgreich lernen durch Innovation

VDP Niedersachsen-Bremen e. V.
Warmbüchenstraße 21 / 30159 Hannover

per E-Mail
Niedersächsisches Kultusministerium
Frau Pannki
Hans-Böckler-Allee 5
30173 Hannover

25. November 2026

Stellungnahme zum Entwurf der Rahmenrichtlinien für die berufsbezogenen Lernbereiche in der zweijährigen berufsqualifizierenden BFS Kaufm. Ass. – Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik

Sehr geehrte Frau Pannki,

der Verband Deutscher Privatschulen Niedersachsen-Bremen e.V. (VDP) bedankt sich für die Möglichkeit der schriftlichen Stellungnahme.

Der Verband begrüßt die Überarbeitung der Rahmenrichtlinien sowie **die Einführung des Lernfeldes W5 „Eine Unternehmensgründung planen“**. Die Erfahrungen der Schulen zeigen, dass einzelne Absolventinnen und Absolventen bereits während oder unmittelbar nach ihrer Ausbildung den Schritt in die Selbstständigkeit gehen. Die Stärkung unternehmerischer Kompetenzen wird daher ausdrücklich unterstützt.

Auf Basis der uns vorliegenden Rückmeldungen von Lehrkräften, Fachkoordinatoren sowie Absolventinnen und Absolventen sehen wir darüber hinaus Anpassungsbedarf bei der Ausgestaltung der Lernfelder.

Aus unserer Sicht sollte das **Lernfeld IF 8 „Komplexe Anwendungen“ deutlich gestärkt** werden. Der vorgesehene Stundenumfang erscheint nicht ausreichend, um sowohl die Entwicklung von Desktop-Anwendungen als auch die Entwicklung webbasierter Anwendungen in der für eine berufliche Qualifikation erforderlichen Tiefe zu vermitteln. Beide Bereiche gehören heute zum beruflichen Alltag in der Softwareentwicklung und werden von Praktikumsbetrieben sowie Arbeitgebern gleichermaßen nachgefragt. Eine Beschränkung auf einen Schwerpunkt oder eine lediglich oberflächliche Behandlung beider Bereiche würde die Ausbildungsqualität und die Beschäftigungsfähigkeit der Absolventinnen und Absolventen beeinträchtigen. Denn gerade diese breite Qualifikation wird von Praktikumsbetrieben und Arbeitgebern als besonderer Mehrwert wahrgenommen. Die Rückmeldungen aus der Praxis zeigen, dass die bisherigen Ausbildungsinhalte die Anforderungen

VDP
Verband Deutscher Privatschulen
Niedersachsen-Bremen e.V.
Warmbüchenstraße 21
30159 Hannover

t: 0511 / 3 538 711
f: 0511 / 3 538 712
m: 0160 / 6 360 123

info@private-schulen.de
www.private-schulen.de

Vorsitzender: Hannes Pook
Geschäftsführerin: Martina Kristof

Bankverbindung
Deutsche Kreditbank AG

IBAN DE18 1203 0000 1020 1503 61
BIC BYLADEM1001

Vereinsregister
Amtsgericht Hannover
Registernummer: VR 8213

Steuernummer
25/276/01272

des Arbeitsmarktes in diesem Bereich in hohem Maße treffen. **Aus den genannten Gründen halten wir eine Erhöhung des Stundenkontingents von 160 auf 400 Unterrichtsstunden für sachgerecht.**

Darüber hinaus orientieren sich die Praktika im Bildungsgang traditionell an informatikbezogenen Projektaufgaben. Der vorgesehene Praktikumszeitraum von vier bis sechs Wochen ermöglicht die Planung, Umsetzung und Dokumentation kleinerer Softwareprojekte in einem realistischen betrieblichen Umfeld. Für stärker betriebswirtschaftlich geprägte Projekte werden von Unternehmen hingegen regelmäßig deutlich längere Zeiträume erwartet. **Eine Verlagerung der Ausbildungsinhalte in Richtung wirtschaftlicher Schwerpunkte könnte daher die Gewinnung geeigneter Praktikumsplätze erschweren und die Anschlussfähigkeit des Bildungsgangs an die Praxis verringern**.

Gleichzeitig bestehen Zweifel an der Notwendigkeit der vorgesehenen Ausweitung einzelner wirtschaftlicher Lernfelder. Insbesondere das **Lernfeld W4 „Leistungserstellungsprozesse gestalten" erscheint für das Qualifikationsprofil des Bildungsgangs von nachgeordneter Bedeutung**. Die dort vorgesehenen Inhalte wurden bislang entweder in anderen Lernfeldern behandelt oder waren für die bisherige Ausbildungspraxis nur von geringer Relevanz. Aus den bisherigen Ausbildungsgängen sind keine erkennbaren Nachteile für Absolventinnen und Absolventen entstanden, die auf das Fehlen entsprechender vertiefender Inhalte zurückzuführen wären.

Wir regen daher an,

- den Stundenumfang des Lernfeldes IF 8 „Komplexe Anwendungen" deutlich zu erhöhen,
- das Lernfeld W4 „Leistungserstellungsprozesse gestalten" zu streichen,
- die Lernfelder W2 „Jahresabschluss erstellen" und W3 „Beschaffungsprozesse gestalten" auf den bisherigen Stundenumfang zurückzuführen und
- die dadurch freiwerdenden Stunden dem Lernfeld IF 8 zuzuordnen.

Mit diesen Anpassungen würde die berufspraktische Ausrichtung des Bildungsgangs gestärkt und zugleich sichergestellt, dass Absolventinnen und Absolventen weiterhin über die Kompetenzen verfügen, die von Praktikumsbetrieben und Arbeitgebern im Bereich der Softwareentwicklung nachgefragt werden.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

Freundliche Grüße

Sandra Marschall
(Vorsitzende)

Martina Kristof
(Geschäftsführerin)

Christina Gallus
(Vorstandsmitglied)

VDP
Verband Deutscher Privatschulen
Niedersachsen-Bremen e.V.
Warmbüchenstraße 21
30159 Hannover

t: 0511 / 3 538 711
f: 0511 / 3 538 712
m: 0160 / 6 360 123

info@private-schulen.de
www.private-schulen.de

Vorsitzender: Hannes Pook
Geschäftsführerin: Martina Kristof

Bankverbindung
Deutsche Kreditbank AG

IBAN DE18 1203 0000 1020 1503 61
BIC BYLADEM1001

Vereinsregister
Amtsgericht Hannover
Registernummer: VR 8213

Steuernummer
25/276/01272